

**Forbo Holding AG**

---

**Europa**

Belgien  
Dänemark  
Deutschland  
Finnland  
Frankreich  
Griechenland  
Irland  
Italien  
Norwegen  
Niederlande  
Österreich  
Polen  
Portugal  
Rumänien  
Russland  
Schweden  
Schweiz  
Spanien  
Tschechische  
Republik  
UK  
Ungarn

**Nord-/Südamerika**

Brasilien  
Kanada  
Mexiko  
USA

**Asien/Pazifik**

Australien  
China  
Japan  
Malaysia



**FINANZBERICHT 2002**



# Inhalt

---

## **Finanzielle Berichterstattung Forbo-Konzern**

- 
- 3** Finanzieller Lagebericht

---

  - 7** Konzernerfolgsrechnung

---

  - 8** Konzernbilanz

---

  - 9** Konzernmittelflussrechnung

---

  - 10** Konzerneigenkapitalnachweis

---

  - 11** Rechnungslegungsgrundsätze

---

  - 16** Anhang zur Konzernrechnung

---

  - 31** Bericht des Konzernprüfers

---

  - 32** Konzernerfolgsrechnungen 1998–2002

---

  - 33** Konzernbilanzen 1998–2002
- 

## **Finanzielle Berichterstattung Forbo Holding AG**

- 
- 36** Erfolgsrechnung

---

  - 37** Bilanz

---

  - 38** Anhang zur Jahresrechnung

---

  - 41** Antrag Verwendung Bilanzgewinn

---

  - 42** Bericht der Revisionsstelle
- 

## **Zusätzliche Informationen**

- 
- 44** Konzerngesellschaften
-

# Finanzielle Berichterstattung Forbo-Konzern

# Finanzieller Lagebericht

## Ergebnisübersicht

	2002	2001	Veränderung % zu Vorjahr
	Mio CHF	Mio CHF	
Nettoumsatz der weitergeführten Aktivitäten	1 531,1	1 354,3	13,1
Nettoumsatz der devestierten Aktivitäten		130,8	
Nettoumsatz Konzern	1 531,1	1 485,1	3,1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen			
der weitergeführten Aktivitäten*	180,1	169,8	6,1
der devestierten Aktivitäten		9,6	
Betriebsergebnis			
der weitergeführten Aktivitäten*	88,4	85,7	3,2
der devestierten Aktivitäten		3,2	
Jahresgewinn Konzern	42,6	51,8	-17,8
EVA® (Economic Value Added)	4,3	-2,1	

\*inklusive Konzernzentrale

## Kommentar zur Ergebnisentwicklung

Das Geschäftsjahr 2002 stand im Zeichen eines weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes und dem Erwerb der Swift-Klebstoffaktivitäten. Insgesamt beträgt der Konzernumsatz CHF 1 531,1 Mio, davon entfallen CHF 246,9 Mio auf das am 19. April 2002 erworbene Swift-Klebstoffgeschäft. Damit liegt der Konzernumsatz (unter Ausklammerung des im Oktober 2001 veräusserten Teppichgeschäfts) um CHF 176,8 Mio über dem Vorjahr, was einer Zunahme von 13,1% in Schweizer Franken entspricht. In Lokalwährung hat der Konzernumsatz um 16,7% zugenommen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen auf Anlagevermögen (EBITDA) beläuft sich auf CHF 180,1 Mio und liegt um CHF 10,3 Mio über Vorjahr (ohne das im Oktober 2001 veräusserte Teppichgeschäft). Swift hat dazu CHF 28,9 Mio beigetragen. Der negative Einfluss ungünstiger Umrechnungskurse beläuft sich auf CHF 6,6 Mio. Die Umsatzrendite (ROS gross, EBITDA/Sales) hat sich somit von 12,5% im Vorjahr auf 11,8% zurückgebildet. Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Amortisationen auf Anlagevermögen liegt mit CHF 88,4 Mio um CHF 2,7 Mio über dem Vorjahr. Darin enthalten ist das Swift-Geschäft mit CHF 16,9 Mio nach Abzug von CHF 5,8 Mio Amortisationen auf Goodwill und erworbenen Markenrechten. Swift hat damit einen über den Erwartungen liegenden Beitrag zum Betriebsergebnis des Konzerns geleistet. Das Betriebsergebnis vor Amortisationen (EBITA), hochgerechnet auf ein Ganzjahresresultat der Swift, ergibt eine Rendite auf den betrieblich eingesetzten Aktiven (EBITA/Operating Assets) von 8,2% (Vorjahr 7,9%).

Die weitergeführten Aktivitäten, ohne das Swift-Geschäft, haben einen Nettoumsatz von CHF 1284,2 Mio erzielt, der in Schweizer Franken um 5,2% und in Lokalwährungen 1,6% unter Vorjahr liegt. Das Betriebsergebnis (EBIT) hat um CHF 14,2 Mio abgenommen, davon CHF 3,9 Mio umrechnungsbedingt. Die Quartalsergebnisse im Berichtsjahr, mit Ausnahme des vierten Quartals, lagen jeweils über den vorangegangenen, wobei das Betriebsergebnis im dritten Quartal erstmals auf vergleichbarer Basis deutlich über dem des Vorjahres lag. Die im vierten Quartal unter den Erwartungen gebliebene Umsatzentwicklung bei Linoleum und die markante Abschwächung des Dollar-Wechselkurses haben auf vergleichbarer Basis zu einem deutlich tieferen Betriebsergebnis (EBIT) sowohl für das vierte Quartal als auch für das Gesamtjahr (CHF –14,2 Mio) geführt. Dieser Rückgang entfällt mit CHF 15,0 Mio (–19,1%) hauptsächlich auf den Geschäftsbereich Bodenbeläge. Trotz eines deutlichen Umsatzrückgangs von 11,3%, der zur Hälfte auf ungünstige Wechselkurse zurückzuführen ist, konnte der Bereich Kunststoffbänder dennoch ein EBIT-Ergebnis von CHF 10,9 Mio (Vorjahr: CHF 14,4 Mio) erzielen. Demgegenüber hat das Klebstoffgeschäft (ohne Akquisitionen) bei einer Umsatzzunahme von 8,2% in Lokalwährungen und 5,4% in Schweizer Franken ein Betriebsergebnis von CHF 20,7 Mio erzielt, das um 24,7% über dem Vorjahr liegt. Damit hat sich auch das angestammte Forbo-Klebstoffgeschäft in einem schwierigen Umfeld erfreulich entwickelt. Das Betriebsergebnis der weitergeführten Aktivitäten (ohne Swift) in Prozent der betrieblich eingesetzten Aktiven (ROA, EBIT/Operating Assets) beträgt nun 7,1% und ist gegenüber dem Vorjahr (7,9%) etwas tiefer ausgefallen.

Der Nettofinanzaufwand von CHF 24,2 Mio liegt um CHF 8,2 Mio deutlich über dem Vorjahr. Dies ist hauptsächlich die Folge des mit Fremdkapital finanzierten Erwerbs der Swift-Aktivitäten. Der Gewinn vor Steuern mit CHF 63,5 Mio liegt um CHF 9,4 Mio unter dem Vorjahr, während der Steueraufwand mit CHF 20,9 Mio annähernd auf Vorjahreshöhe (CHF 21,1 Mio) ausfällt. Der höhere Steuersatz von 32,9% (Vorjahr: 28,9%) ist auf einen regional ungünstigeren Ergebnismix und teilweise steuerlich nicht aufwandmindernde Goodwill-Amortisationen zurückzuführen.

Somit ergibt sich als Folge eines insgesamt leicht tieferen Betriebsergebnisses, eines höheren Finanzaufwandes und Steuersatzes sowie schwächerer Umrechnungskurse ein Konzerngewinn von CHF 42,6 Mio, der um 17,8% unter dem Vorjahr liegt.

## Bilanzübersicht

	31.12.2002	31.12.2001	Veränderung Mio CHF
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
Anlagevermögen	875,1	716,4	158,7
Umlaufvermögen (ohne Wertschriften und flüssige Mittel)	573,1	488,7	84,4
Flüssige Mittel und Wertschriften	152,4	126,5	25,9
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 600,6</b>	<b>1 331,6</b>	<b>269,0</b>
Eigenkapital	590,6	652,2	-61,6
Finanzschulden	637,8	361,7	276,1
Andere Verbindlichkeiten und Rückstellungen	372,2	317,7	54,5
<b>Total Passiven</b>	<b>1 600,6</b>	<b>1 331,6</b>	<b>269,0</b>

## Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahresende um CHF 269,0 Mio auf CHF 1 600,6 Mio erhöht. Dies ist hauptsächlich die Folge des Einbezugs der operativen Aktiven des Swift-Klebstoffgeschäfts mit CHF 379,0 Mio. Von diesem Aktivenzugang entfallen CHF 170,3 Mio auf Goodwill und erworbene Markenrechte. Zudem haben die flüssigen Mittel und Wertschriften um CHF 25,9 Mio auf CHF 152,4 Mio zugenommen. Dem steht ein auf vergleichbarer Basis tieferes operatives Umlaufvermögen (ohne Wertschriften und flüssige Mittel) von CHF 573,1 Mio gegenüber. Im Weiteren sind die Investitionen in das Anlagevermögen von CHF 45,2 Mio deutlich unter dem Vorjahr (CHF 66,4 Mio) und den Abschreibungen des Berichtsjahres. Von den Investitionen entfallen CHF 22,6 Mio auf das Bodenbelagsgeschäft, CHF 10,4 Mio auf das Klebstoffgeschäft und CHF 10,9 Mio auf das Geschäft mit Kunststoffbändern. Die schwächeren Umrechnungskurse, insbesondere der dollarbasierten Währungen gegenüber dem Schweizer Franken, haben zu einem Aktivenrückgang von rund CHF 80 Mio geführt.

## Finanzlage

Die Nettofinanzverbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahresende netto um CHF 250,2 Mio zugenommen. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die durch Fremdkapital finanzierte Swift-Akquisition und die Dividendenzahlung zurückzuführen. Dem steht ein Free Cashflow von CHF 108,8 Mio gegenüber, der zu einer deutlichen Verminderung der Nettofinanzverbindlichkeiten führte. Die Finanzschulden von insgesamt CHF 637,8 Mio entfallen mit CHF 382,3 Mio auf ein US Private Placement mit Fälligkeiten zwischen fünf und zehn Jahren, eine Anleihe in Schweizer Franken von 150,0 Mio (fällig 2006) und Bankverbindlichkeiten von CHF 105,5 Mio. Damit steht die langfristige Fremdfinanzierung auf drei Säulen.

Das Eigenkapital hat gegenüber dem Vorjahresende vor allem als Folge der ungünstigen Umrechnungskurse und der Dividendenausschüttung auf CHF 590,6 Mio abgenommen und entspricht 36,9% der Bilanzsumme. Diese Kennzahl hat sich gegenüber Vorjahresende (49,0%) hauptsächlich als Folge des Erwerbs des Swift-Klebstoffgeschäfts vermindert. Mit dieser Eigenkapitalbasis und einem Gearing von 82,2% (Nettofinanzverbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals) sowie einer guten Liquidität steht der Konzern weiterhin auf einem soliden finanziellen Fundament.

## Free Cashflow

Der Free Cashflow vor Dividende von CHF 108,8 Mio errechnet sich aus dem aus betrieblicher Tätigkeit generierten Cashflow, vermindert um die Investitionen im Anlagevermögen (netto). Der Erwerb und die Veräusserung von Geschäftsaktivitäten ist in diesem Wert nicht berücksichtigt. Die Zunahme des Free Cashflow um CHF 35,1 Mio ist im Wesentlichen auf tiefere Investitionen von CHF 45,2 Mio (Vorjahr: CHF 66,4 Mio) und einen höheren Mittelzufluss aus Anlageabgängen (CHF 16,2 Mio) zurückzuführen.

## Gewinn pro Aktie

Bezogen auf die Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien ergibt sich ein Gewinn je Forbo-Aktie von CHF 32,65 nach CHF 37,84 im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 13,7%. Der Rückgang des Gewinns pro Aktie fällt somit als Folge des Aktienrückkaufprogramms des Jahres 2001 geringer aus als beim Konzerngewinn (-17,8%).

## Entwicklung Aktienkurs

Im weltweiten Abwärtssog der Börsen musste auch die SWX Swiss Exchange Verluste hinnehmen. Dieser allgemeinen Tendenz konnte sich die Forbo-Aktie nicht entziehen, wenngleich die Verluste auf Jahresbasis leicht niedriger ausfielen als die des SPI. In Anbetracht der guten Cash-Generierung und der auf Kontinuität ausgerichteten Ausschüttungspolitik erscheint die aktuelle Börsenkapitalisierung um CHF 500 Mio sehr tief zu liegen. Forbo hat sich durch Neustrukturierung und Akquisitionen eine gute Ausgangsposition verschafft, um bei einer verbesserten Konjunkturlage höhere Unternehmensgewinne zu realisieren. Das Erreichen der anspruchsvollen Planziele hängt allerdings erheblich vom weiteren Verlauf der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Aber auch steigende Unternehmensgewinne dürften erst in Verbindung mit einer Stabilisierung des Aktienmarktes und einer Beruhigung der geopolitischen Lage zu einer besseren Performance der Forbo-Aktie führen.

## Economic Value Added (EVA®)

Forbo zielt auf eine Steigerung des Unternehmenswertes ab. Ein solcher entsteht erst, wenn die Erträge auf dem eingesetzten Kapital über den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten liegen. Trotz einer Erhöhung des eingesetzten Kapitals und eines leicht geringeren Betriebsergebnisses nach Abzug der Steuern (NOPAT, Net Operating Profit After Tax) konnte im Berichtsjahr ein positiver EVA®-Wert von CHF 4,3 Mio (Vorjahr: Negativwert von CHF 2,1 Mio) erzielt werden. Dies gelang dank einer Reduktion der Kapitalkosten auf 5,5% (Vorjahr: 7,3%). Die Reduktion der Kapitalkosten ist vornehmlich auf einen erhöhten Fremdkapitalanteil zu tieferen Zinssätzen zurückzuführen.

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
EVA®-Berechnung		
Betriebsergebnis nach Steuern (NOPAT)	67,5	67,8
Investiertes Kapital (IC)	1 144,9	957,2
Durchschnittlich bezahlte Fremdkapitalzinsen nach Steuern	3,0%	3,8%
Eigenkapitalkosten	8,4%	9,1%
Weighted Average Cost of Capital (WACC)	5,5%	7,3%
<b>Economic Value Added (EVA®)</b>	<b>4,3</b>	<b>-2,1</b>



# Konzernerfolgsrechnung

		2002	2001
	Anhang zur Konzernrechnung	Mio CHF	Mio CHF
<b>Nettoumsatz</b>	1/2	<b>1 531,1</b>	<b>1 485,1</b>
Herstellungskosten der verkauften Waren		-1 017,4	-962,7
<b>Bruttogewinn</b>		<b>513,7</b>	<b>522,4</b>
Entwicklungskosten	3	-24,2	-22,0
Verkaufs- und Vertriebskosten		-277,2	-288,6
Verwaltungskosten	4	-119,6	-116,6
Übrige Betriebsaufwendungen, netto	5	-4,3	-6,3
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>88,4</b>	<b>88,9</b>
Finanzertrag	7	5,0	3,4
Finanzaufwand	8	-29,2	-19,4
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	12	-0,7	-
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>63,5</b>	<b>72,9</b>
Steuern	24	-20,9	-21,1
<b>Jahresgewinn</b>		<b>42,6</b>	<b>51,8</b>

		2002	2001
	Anhang zur Konzernrechnung	CHF	CHF
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	9	32,65	37,84
Gewinn pro Aktie (verwässert)	9	32,35	37,70

# Konzernbilanz

Aktiven	Anhang zur Konzernrechnung	31.12.2002	31.12.2001
		Mio CHF	Mio CHF
<b>Anlagevermögen</b>		<b>875,1</b>	<b>716,4</b>
Sachanlagen	10	586,9	576,1
Immaterielle Anlagen	11	178,6	23,2
Latente Steuern	24	65,6	72,7
Beteiligungen und übriges Anlagevermögen	12	44,0	44,4
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>725,5</b>	<b>615,2</b>
Vorräte	13	255,9	227,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	254,8	202,6
Andere Forderungen		27,0	30,1
Rechnungsabgrenzungen		35,4	29,0
Wertschriften	15	23,9	33,8
Flüssige Mittel		128,5	92,7
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 600,6</b>	<b>1 331,6</b>

Passiven	Anhang zur Konzernrechnung	31.12.2002	31.12.2001
		Mio CHF	Mio CHF
<b>Eigenkapital</b>		<b>590,6</b>	<b>652,2</b>
Aktienkapital	16	67,8	75,7
Eigene Aktien (2001 inklusive Aktienrückkaufprogramm)	16	-11,7	-155,2
Reserven und Gewinnvortrag		534,5	731,7
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>638,6</b>	<b>252,8</b>
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	17	539,3	164,5
Personalvorsorgeverpflichtungen	18	68,9	69,8
Rückstellungen	19	22,6	16,4
Latente Steuern	24	7,8	2,1
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>371,4</b>	<b>426,6</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	107,3	79,4
Rechnungsabgrenzungen	21	116,7	95,0
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	22	98,5	197,2
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		48,9	55,0
<b>Total Passiven</b>		<b>1 600,6</b>	<b>1 331,6</b>

# Konzernmittelflussrechnung

	2002	2001
<b>Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
	Mio CHF	Mio CHF
Jahresgewinn	42,6	51,8
Abschreibungen auf Sachanlagen	80,5	85,9
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	11,2	4,5
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	0,7	0,0
Berichtigung für Nettofinanzaufwand	24,2	16,0
Zinszahlungen	-25,4	-16,4
Erhaltene Zinsen	3,9	2,7
Erhaltene Dividenden	0,6	0,7
Berichtigung für Steueraufwand	20,9	21,1
Bezahlte Steuern	-17,0	-33,7
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-6,7	-4,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) des kurzfristigen Fremdkapitals (ohne Bankschulden)	-9,5	2,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Umlaufvermögens <sup>1)</sup>	11,8	4,8
<b>Total Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>137,8</b>	<b>135,4</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionen/Devestitionen</b>		
	Mio CHF	Mio CHF
Mittelzufluss aus Devestitionen (inklusive Kosten) <sup>2)</sup>	0,0	56,7
Mittelabfluss aus Akquisitionen	-335,8	-15,3
Zunahme (-) des Anlagevermögens	-45,2	-66,4
Abnahme (+) des Anlagevermögens	16,2	4,7
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (vor Wertschriften)</b>	<b>-364,8</b>	<b>-20,3</b>
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Wertschriften	0,0	3,9
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-364,8</b>	<b>-16,4</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
	Mio CHF	Mio CHF
Aktienrückkaufprogramm 2001 (inklusive Kosten)	0,0	-149,2
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	395,2	21,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Personalvorsorgeverpflichtungen	-2,0	-8,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	-96,4	5,1
Veränderung eigene Aktien	-2,0	-0,3
Ausgeschüttete Dividende	-29,0	-32,4
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>265,8</b>	<b>-163,5</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
	Mio CHF	Mio CHF
Zunahme (+)/Abnahme (-) der flüssigen Mittel	38,8	-44,5
Umrechnungsdifferenzen	-3,0	-0,4
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	92,7	137,6
<b>Flüssige Mittel am Jahresende</b>	<b>128,5</b>	<b>92,7</b>

<sup>1)</sup>Ohne flüssige Mittel und Wertschriften

<sup>2)</sup>Veränderung Nettofinanzverbindlichkeiten

# Konzerneigenkapitalnachweis

2001

	Aktien- kapital Mio CHF	Eigene Aktien Mio CHF	Reserven Mio CHF	Umrechnungs- differenzen Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 1.1.2001</b>	<b>75,7</b>	<b>-8,2</b>	<b>808,6</b>	<b>-62,2</b>	<b>813,9</b>
Änderung Rechnungslegungsgrundsätze (IAS 39)			-1,8		-1,8
Jahresgewinn			51,8		51,8
Aktienrückkaufprogramm (inklusive Kosten)		-146,7	-2,5		-149,2
Sonstige Veränderung eigene Aktien		-0,3			-0,3
Marktwertanpassungen:					
Wertschriften			-7,7		-7,7
Cashflow Hedges			-0,9		-0,9
Umrechnungsdifferenzen				-20,1	-20,1
Realisation durch Devestitionen				-1,1	-1,1
Ausgeschüttete Dividende			-32,4		-32,4
<b>Stand 31.12.2001</b>	<b>75,7</b>	<b>-155,2</b>	<b>815,1</b>	<b>-83,4</b>	<b>652,2</b>

2002

	Aktien- kapital Mio CHF	Eigene Aktien Mio CHF	Reserven Mio CHF	Umrechnungs- differenzen Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 1.1.2002</b>	<b>75,7</b>	<b>-155,2</b>	<b>815,1</b>	<b>-83,4</b>	<b>652,2</b>
Jahresgewinn			42,6		42,6
Eliminierung eigene Aktien aus Rückkaufprogramm 2001	-7,9	146,7	-138,8		0,0
Sonstige Veränderung eigene Aktien		-3,2	1,2		-2,0
Marktwertanpassungen:					
Wertschriften			-9,8		-9,8
Cashflow Hedges			5,8		5,8
Umrechnungsdifferenzen				-69,2	-69,2
Ausgeschüttete Dividende			-29,0		-29,0
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>67,8</b>	<b>-11,7</b>	<b>687,1</b>	<b>-152,6</b>	<b>590,6</b>

# Rechnungslegungsgrundsätze

## **Basis der konsolidierten Jahresrechnung**

---

Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten und erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), herausgegeben vom International Accounting Standards Board (IASB), und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

## **Konsolidierungskreis**

---

Die Konzernrechnung umfasst die Forbo Holding AG und alle Gesellschaften, bei denen der Konzern einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Konzerninterne Transaktionen und Beziehungen sind eliminiert.

Im Berichtsjahr erworbene Gesellschaften werden ab Erwerbsdatum in die Konzernrechnung einbezogen und alle verkauften Gesellschaften ab Verkaufsdatum aus der Rechnung ausgeschlossen. Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind unter «Konzerngesellschaften» (Seiten 44–46) aufgeführt. Gesellschaften, an denen der Konzern stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist, werden nach der «Equity»-Methode erfasst und unter den Beteiligungen ausgewiesen. Beteiligungen unter 20% werden zum Verkehrswert bewertet.

## **Kapitalkonsolidierung**

---

Diese erfolgt nach der «Purchase»-Methode, wobei ein etwaiger Goodwill aktiviert und über die Nutzungsdauer (längstens 20 Jahre) abgeschrieben wird. Die Werthaltigkeit des jeweils noch aktivierten Betrages wird am Jahresende neu beurteilt. Wertvermindierungen im Sinne von fehlendem zukünftigen Nutzen wird Rechnung getragen.

## **Fremdwährungsumrechnung**

---

Die Bilanzen von Konzerngesellschaften, die nicht in Schweizer Franken rapportieren, werden zu Jahresendkursen und deren Erfolgsrechnungen zu gewichteten Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse vom Jahresanfang bis zum Jahresende und der Abweichung zwischen dem Jahreserfolg zu Durchschnittskursen und zu Endkursen ergeben, werden direkt ins Eigenkapital übertragen. Kursgewinne und -verluste aus auf Fremdwährungen lautenden konzerninternen Finanzierungen langfristiger Art mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls auf das Eigenkapital übertragen. Bei der Veräusserung von Gesellschaften werden die so im Eigenkapital kumulierten Umrechnungsdifferenzen zusammen mit dem Veräusserungserfolg über die Erfolgsrechnung verbucht.

Kursgewinne und -verluste der Konzerngesellschaften, die sich aus Umrechnung von Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

## **Sachanlagen**

---

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Abzug angemessener Abschreibungen gemäss erwarteter Nutzungsdauer. Gebäude werden über 30 Jahre, Maschinen, Anlagen und übrige Betriebseinrichtungen über drei bis maximal zehn Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Wenn der Buchwert einer Anlage höher ist als der geschätzte einbringbare Betrag, wird eine sofortige Abschreibung auf den einbringbaren Betrag vorgenommen. Die gleichen Abschreibungsregeln gelten auch für Leasingverträgen unterliegende Sachanlagen, bei denen die Konzerngesellschaften hinsichtlich Nutzen und Gefahr einem Eigentümer gleichgesetzt sind (Finanzierungsleasing). Diese Sachanlagen werden mit dem Barwert der vereinbarten Leasingzahlungen aktiviert. Die entsprechenden Ratenverpflichtungen ohne Finanzierungskosten werden je nach Fälligkeit als kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die Zinskomponenten der Leasingraten werden der Erfolgsrechnung über die Leasingdauer belastet.

Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen werden der Erfolgsrechnung belastet, wertvermehrnde Kosten werden aktiviert.

## **Immaterielle Anlagen**

---

Immaterielle Anlagen, mit Ausnahme von Goodwill, umfassen hauptsächlich von Dritten erworbene Patente, Lizenzen und Warenzeichen. Diese Werte werden über die Nutzungsdauer, längstens jedoch über 20 Jahre, linear abgeschrieben. Am Jahresende wird die Werthaltigkeit neu beurteilt und Wertverminderungen im Sinne von fehlendem zukünftigem Nutzen Rechnung getragen.

## **Vorräte**

---

Die Vorräte an Rohstoffen, Produkten in Arbeit und Fertigprodukten sind zu den durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten, höchstens jedoch zum Marktwert (netto realisierbare Werte) ausgewiesen. Die Vorräte an Produkten in Arbeit und an Fertigprodukten werden unter Einschluss der Fertigungsgemeinkostenanteile bewertet. Für Minderwerte infolge langer Lagerdauer, Demodierung und gefallener Verkaufspreise werden Wertberichtigungen vorgenommen. Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf Vorräten aus Konzernproduktion werden ergebnis- und bestandswirksam eliminiert.

## **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

---

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert, abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen für Bonitätsabschläge, bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden entsprechend berücksichtigt. Den allgemeinen Risiken wird aufgrund von Erfahrungswerten durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

## **Wertschriften**

---

Der Konzern klassiert seine Wertschriften als «zur Veräusserung verfügbar». Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten verbucht und danach zu Marktwerten bilanziert, wobei Marktwertveränderungen im Eigenkapital erfasst werden. Beim Verkauf von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften werden die seit dem Kauf im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne und Verluste im Finanzertrag oder -aufwand der laufenden Berichtsperiode ausgewiesen.

### **Flüssige Mittel**

---

Die flüssigen Mittel umfassen Geld und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von drei Monaten oder weniger, einschliesslich in Bargeld umwandelbare Geldanlagen.

### **Latente Steuern**

---

Latente Steuern werden aufgrund der «Balance sheet liability»-Methode ermittelt. Rückstellungen für latente Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den konzerninternen und den jeweils gültigen steuerlichen Bewertungsgrundsätzen der Aktiven und Passiven. Die latenten Steuern werden zu den lokal üblichen Steuersätzen berechnet. Die Steuersätze werden unmittelbar an gesetzliche Änderungen angepasst. Eine potenzielle Minderung des zukünftigen Steueraufwandes aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen wird nur dann bilanziert, wenn deren Realisierung durch prognostizierte Gewinne wahrscheinlich ist.

### **Personalvorsorgeeinrichtungen**

---

Bei Beitragsprimateneinrichtungen entsprechen die der Erfolgsrechnung belasteten Aufwendungen den jeweiligen Beiträgen der Gesellschaften.

Für Leistungsprimateneinrichtungen wird der Vorsorgeaufwand anhand der Projected Unit Credit Method ermittelt. Bei dieser Methode werden die Kosten für die Erbringung von Personalvorsorgeleistungen der Erfolgsrechnung so belastet, dass die regulären Kosten entsprechend den Gutachten qualifizierter Versicherungsmathematiker über die Dienstdauer der Mitarbeiter verteilt werden. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden, sofern sie 10% des höheren Betrags vom Barwert der Verbindlichkeiten oder des Planvermögens überschreiten, über die durchschnittliche Restdienstdauer amortisiert. Die versicherungsmathematischen Bewertungen werden in der Regel alle drei Jahre neu vorgenommen und in den dazwischen liegenden Jahren jeweils fortgeschrieben. Die Personalvorsorgeverpflichtung wird bemessen als Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsabflüsse, wobei der Zinssatz von erstklassigen langfristigen Unternehmensanleihen als Abzinsungssatz zur Anwendung kommt. Die Aktivierung von Überschüssen von über einen Fonds finanzierten Einrichtungen ist begrenzt auf den Saldo aller noch nicht erfasster versicherungsmathematischer Verluste und nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand und dem Barwert des wirtschaftlichen Nutzens in Form von Rückerstattungen aus der Einrichtung oder Minderungen künftiger Beitragszahlungen an die Einrichtung.

### **Rückstellungen**

---

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses in der Vergangenheit hat und es wahrscheinlich ist, dass zur Begleichung der Verpflichtung ein Mittelabfluss resultieren wird und die Verpflichtung verlässlich quantifiziert werden kann.

### **Garantieleistungen**

---

Zum Zeitpunkt der Warenverkäufe werden auf Erfahrungswerten basierende Rückstellungen für Garantieleistungen vorgenommen.

---

### **Eigene Aktien**

Die vom Konzern gehaltenen eigenen Eigenkapitalinstrumente werden als Minderungen des Eigenkapitals erfasst und die Erwerbskosten, die Erlöse aus dem Wiederverkauf und die sonstigen Bewegungen dieser Instrumente als Veränderung des Eigenkapitals ausgewiesen.

---

### **Ertragsausweis**

Erträge aus Warenverkäufen gelten zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr als realisiert. Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Kosten werden angemessen abgegrenzt.

---

### **Forschung und Entwicklung**

In diesem Bereich handelt es sich ausschliesslich um Entwicklungs- und Dessinierungstätigkeiten, die laufend der Erfolgsrechnung belastet werden.

---

### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente, die der Konzern zur Absicherung finanzieller Risiken hält, werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten verbucht und danach an die jeweiligen Verkehrswerte angepasst. Die Verbuchung der daraus resultierenden Gewinne oder Verluste ist abhängig von der Art der abgesicherten Position. Beim Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten designiert der Konzern gewisse Instrumente entweder als Absicherung des Verkehrswerts erfasster Aktiven oder Verbindlichkeiten (Fair Value Hedge) oder als Absicherung des Verkehrswerts einer erwarteten, zukünftigen Transaktion oder festen Verpflichtung (Cashflow Hedge). Veränderungen des Verkehrswerts von als Fair Value Hedge designierten Derivativen, die als solche qualifiziert und hochwirksam sind, werden in der Erfolgsrechnung zusammen mit den Verkehrswertänderungen der abgesicherten Aktiven oder Verbindlichkeiten erfasst. Veränderungen des Verkehrswerts von als Cashflow Hedge designierten Derivativen, die als solche qualifiziert und hochwirksam sind, werden im Eigenkapital erfasst. Bezieht sich die Absicherung auf eine erwartete, zukünftige Transaktion oder eine feste Verpflichtung, dann werden die im Eigenkapital kumulierten Verkehrswertänderungen des Sicherungsinstruments zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung des zu sichernden Vermögenswertes oder der zu sichernden Verbindlichkeit aufgelöst und in den Anfangsbuchwert des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit einbezogen. Bei allen anderen Cashflow Hedges werden die im Eigenkapital kumulierten Verkehrswertänderungen zu jenem Zeitpunkt in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, an dem die erwartete, zukünftige Transaktion oder die feste Verpflichtung erfolgswirksam wird.

---

### **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

Der Konsolidierungskreis erweiterte sich im Berichtsjahr infolge von Akquisitionen um die folgenden Gesellschaften:

Per 1. April 2002:

SABA Klebstoff- und Abdichtungssysteme GmbH, Deutschland

Per 19. April 2002:

Forbo Adhesives L.L.C., USA

Forbo Adhesives (Canada) Ltd., Kanada

Forbo Swift Adhesives SA, Frankreich

Heitz Alsacol Indus SA, Frankreich



Forbo Costenaro Mino S.p.a., Italien  
Forbo Swift Adhesives Ltd., Grossbritannien  
Swift Adhesives B.V., Niederlande  
Oy Forbo Swift AB, Finnland  
Swift Adhesifs S.A., Spanien  
Forbo Swift Adhesives Greece S.A.I.C., Griechenland  
Forbo Swift Sweden AB, Schweden  
Waller & Wickham Ltd., Irland  
Swift Adhesives Poland Sp. z o.o., Polen  
Swift Hungary Kft., Ungarn

Per 1. September 2002:  
Balco Chemie Benelux BVBA, Belgien

Per 1. Oktober 2002:  
Stephens Miraclo Extremultus Ltd., Grossbritannien  
Blacum Ltd., Irland

## **Begriffserklärungen**

---

### **Free Cashflow**

---

Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Mittelfluss aus Anlageinvestitionen/-abgängen, ohne Wertschriften.

### **EVA®**

---

EVA® (Economic Value Added) ist eine Finanzkennzahl, ausgedrückt als absoluter Betrag, die ausweist, wie viel Wert ein Unternehmen in einem Jahr erarbeitet hat. Unsere Berechnungen gemäss dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) haben einen gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (WACC) von 5,5% (2001: 7,3%) ergeben.

$$\text{EVA}^{\circ} = \text{NOPAT} - \text{WACC} \times \text{IC}$$

NOPAT: Net Operating Profit After Tax  
WACC: Weighted Average Cost of Capital  
IC: Invested Capital

### **Betriebliche Aktiven**

---

Summe aus Sachanlagen, immateriellen Anlagen, Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen.

### **Betriebliche Verbindlichkeiten**

---

Summe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rechnungsabgrenzungen, anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten, Personalvorsorgeverpflichtungen und Rückstellungen.

# Anhang zur Konzernrechnung

## Segmentinformationen

1

### Nach Geschäftssegmenten 2002

	Boden- beläge Mio CHF	Klebstoffe Mio CHF	Kunststoff- bänder Mio CHF	Corporate und Konsolidierung Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	736,1	486,6	308,4		1 531,1
EBITDA	107,7	57,2	32,7	-17,5	180,1
Abschreibungen und Amortisationen	-44,1	-19,6	-21,8	-6,2	-91,7
EBIT	63,6	37,6	10,9	-23,7	88,4
Betriebliche Aktiven	530,1	459,1	305,9	43,5	1 338,6
Betriebliche Verbindlichkeiten	171,6	100,4	49,9	42,5	364,4
ROS, gross (EBITDA/Nettoumsatz)	14,6%	11,8%	10,6%		11,8%
ROS, net (EBIT/Nettoumsatz)	8,6%	7,7%	3,5%		5,8%
ROA (EBIT/Betriebliche Aktiven)	12,0%	8,2%	3,6%		6,6%
Investitionen	22,6	10,4	10,9	1,3	45,2
Anzahl Mitarbeiter (31.12.)	2 611	1 377	1 684	43	5 715

### Nach Geschäftssegmenten 2001

	Boden- beläge Mio CHF	Klebstoffe Mio CHF	Kunststoff- bänder Mio CHF	Devestierte Aktivitäten Mio CHF	Corporate und Konsolidierung Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	787,4	219,4	347,5	130,8		1 485,1
EBITDA	123,5	24,3	39,9	9,6	-17,9	179,4
Abschreibungen und Amortisationen	-44,9	-7,7	-25,5	-6,4	-6,0	-90,5
EBIT	78,6	16,6	14,4	3,2	-23,9	88,9
Betriebliche Aktiven	567,9	131,2	339,0		49,9	1 088,0
Betriebliche Verbindlichkeiten	186,4	44,3	53,8		31,1	315,6
ROS, gross (EBITDA/Nettoumsatz)	15,7%	11,1%	11,5%			12,1%
ROS, net (EBIT/Nettoumsatz)	9,9%	7,6%	4,1%			6,0%
ROA (EBIT/Betriebliche Aktiven)	13,8%	12,7%	4,2%			8,2%
Investitionen	43,5	8,2	9,7	2,2	2,8	66,4
Anzahl Mitarbeiter (31.12.)	2 723	755	1 622		45	5 145

## Nach geografischen Segmenten 2002

	Europa (Eurozone) Mio CHF	Schweiz Mio CHF	Übriges Europa Mio CHF	Amerika Mio CHF	Asien/ Afrika Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	680,4	66,9	309,5	346,2	128,1	1 531,1
Betriebliche Aktiven	713,4	138,4	199,2	222,3	65,3	1 338,6
Investitionen	27,5	4,1	5,1	6,4	2,1	45,2
Anzahl Mitarbeiter (31.12.)	3 065	413	1 057	815	365	5 715

## Nach geografischen Segmenten 2001

	Europa (Eurozone) Mio CHF	Schweiz Mio CHF	Übriges Europa Mio CHF	Amerika Mio CHF	Asien/ Afrika Mio CHF	Total Mio CHF
Nettoumsatz	774,8	86,9	297,0	200,7	125,7	1 485,1
Betriebliche Aktiven	567,7	151,5	192,1	94,3	82,4	1 088,0
Investitionen	46,9	8,0	7,2	2,6	1,7	66,4
Anzahl Mitarbeiter (31.12.)	2 881	457	970	490	347	5 145

Die Nettoumsätze werden klassiert nach dem Land, in dem sich der Kunde befindet.

## Veränderung Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen

2

Nettoumsatz	2002		2001		Gesamt- abweichung Mio CHF	davon um- rechnungs- bedingt Mio CHF	mengen- und preis- bedingt Mio CHF	Veränderung Konsoli- dierungskreis Mio CHF
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF				
Bodenbeläge (2001 ohne devestierte Aktivitäten)	736,1	787,4	-51,3	-23,3	-28,0	0,0		
Klebstoffe	486,6	219,4	267,2	-6,2	18,2	255,2		
Kunststoffbänder	308,4	347,5	-39,1	-19,9	-19,2	0,0		
<b>Total</b>	<b>1 531,1</b>	<b>1 354,3</b>	<b>176,8</b>	<b>-49,4</b>	<b>-29,0</b>	<b>255,2</b>		

## Entwicklungs- und Fertigungsgemeinkosten

3

Die Entwicklungskosten umfassen neben Produktentwicklungen auch Dessinierungskosten und erreichen im Berichtsjahr CHF 24,2 Mio (2001: CHF 22,0 Mio). Die Fertigungsgemeinkosten belaufen sich auf CHF 159,7 Mio (2001: CHF 147,2 Mio) und sind in den Herstellungskosten der verkauften Waren enthalten.

## Verwaltungskosten

4

Diese enthalten die üblichen mit administrativen Tätigkeiten anfallenden Aufwendungen. Der Konzern hat keine nennenswerten Lizenzaufwendungen.

## Übrige Betriebsaufwendungen, netto

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Laufende Kosten und Projekte	0,0	2,1
Übriger Aufwand	19,9	18,7
Übriger Ertrag	-15,6	-14,5
<b>Total übrige Betriebsaufwendungen, netto</b>	<b>4,3</b>	<b>6,3</b>

Der übrige Aufwand und der übrige Ertrag umfassen Kosten und Erträge, die nicht eindeutig den übrigen Kategorien zugeordnet werden können.

## Personalaufwand

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Löhne und Gehälter	329,9	323,2
Sozialleistungen	76,2	75,8
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>406,1</b>	<b>399,0</b>

Per 31. Dezember 2002 belief sich der Personalbestand auf 5 715 Mitarbeiter (2001: 5 145). Darin eingeschlossen sind 728 Mitarbeiter der akquirierten Unternehmen. Der Jahresdurchschnitt betrug 5 508 (2001: 5 656).

Für rund 120 Führungskräfte besteht ein Bonusplan, der sich an der Erreichung von finanziellen Zielgrössen des Konzerns und individuell festgelegten Zielsetzungen orientiert. Die Bonuszahlungen erfolgen bis zu 30% durch die Abgabe von Aktien der Forbo Holding AG, über die frühestens nach drei Jahren verfügt werden kann.

Im Rahmen eines «Stock Option»-Plans werden an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung Call-Optionen abgegeben. Bis 31. Dezember 2002 sind folgende Optionen bezogen worden:

Zuteilung	Anzahl	Laufzeit	Sperrfrist bis	Bezugs- verhältnis	Ausübungs- preis CHF
2000	2 015	10.04.01–09.05.05	09.05.03	1:1	670
2001	5 297	08.05.01–07.05.06	07.05.04	1:1	741
2002	6 942	07.05.02–07.05.07	06.05.05	1:1	518

Im Zusammenhang mit den Call-Optionen erfolgt keine Belastung des Personalaufwands.

Siehe auch Geschäftsbericht (Allgemeiner Teil, Seite 42: Entschädigungen an amtierende Organmitglieder)

## Finanzertrag

7

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Zinsertrag	4,4	2,7
Dividendenertrag	0,6	0,7
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>5,0</b>	<b>3,4</b>

## Finanzaufwand

8

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Zinsaufwand	27,5	17,9
Amortisation Emissionskosten Anleihen und Privatplatzierungen	0,4	0,2
Kursverluste netto	1,3	1,3
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>29,2</b>	<b>19,4</b>

Die durchschnittliche Verzinsung des verzinsbaren Fremdkapitals (Anleihen, Privatplatzierungen, lang- und kurzfristige Bankschulden) im Jahre 2002 betrug 4,5 % (2001: 4,7%).

## Gewinn pro Aktie

9

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie ergibt sich aus dem Jahresgewinn und der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien.

	2002	2001
Jahresgewinn (Mio CHF)	42,6	51,8
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1 305 619	1 368 948
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (Jahresgewinn) (CHF)	32,65	37,84

Der verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt zusätzlich die Verwässerungseffekte, die durch die potenzielle Ausübung aller ausgegebener Optionen auf Aktien entstehen könnten.

	2002	2001
Jahresgewinn (Mio CHF)	42,6	51,8
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl Aktien für die Berechnung des verwässerten Gewinns pro Aktie	1 317 559	1 373 823
Verwässerter Gewinn pro Aktie (Jahresgewinn) (CHF)	32,35	37,70

## Sachanlagen

10

Unter Sachanlagen eingeschlossen sind Leasingverträgen unterliegende Sachanlagen mit einem Nettobuchwert von CHF 2,5 Mio (2001: CHF 4,2 Mio) sowie nichtbetriebliche Liegenschaften mit einem Nettobuchwert von CHF 15,8 Mio (2001: CHF 40,0 Mio). Der Verkehrswert der nichtbetrieblichen Liegenschaften entspricht im Wesentlichen dem Nettobuchwert.

### Anschaffungswerte

	Land und Gebäude Mio CHF	Maschinen und Anlagen Mio CHF	Übrige Betriebs- einrichtungen Mio CHF	Anlagen im Bau Mio CHF	Total Sachanlagen Mio CHF
<b>Stand 31.12.2000 brutto</b>	<b>499,6</b>	<b>750,5</b>	<b>155,1</b>	<b>90,6</b>	<b>1 495,8</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-57,3	-76,8	-14,6	-1,9	-150,6
Zugänge	5,7	31,1	11,3	18,2	66,3
Abgänge	-5,1	-12,9	-13,2	-1,6	-32,8
Umbuchungen	15,1	45,3	7,8	-68,2	0,0
Umrechnungsdifferenzen	-11,5	-21,0	-4,5	-1,8	-38,8
<b>Stand 31.12.2001 brutto</b>	<b>446,5</b>	<b>716,2</b>	<b>141,9</b>	<b>35,3</b>	<b>1 339,9</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	69,1	122,5	14,1	3,5	209,2
Zugänge	3,0	21,4	15,1	5,1	44,6
Abgänge	-18,5	-16,6	-8,5	-0,9	-44,5
Umbuchungen	-2,9	15,5	2,6	-18,3	-3,1
Umrechnungsdifferenzen	-23,2	-41,0	-5,6	-1,5	-71,3
<b>Stand 31.12.2002 brutto</b>	<b>474,0</b>	<b>818,0</b>	<b>159,6</b>	<b>23,2</b>	<b>1 474,8</b>

### Kumulierte Abschreibungen

	Land und Gebäude Mio CHF	Maschinen und Anlagen Mio CHF	Übrige Betriebs- einrichtungen Mio CHF	Anlagen im Bau Mio CHF	Total Sachanlagen Mio CHF
<b>Stand 31.12.2000 brutto</b>	<b>171,6</b>	<b>525,8</b>	<b>116,0</b>	<b>7,4</b>	<b>820,8</b>
Abschreibungen	15,2	54,6	15,5	0,6	85,9
Wertbeeinträchtigungen	0,0	8,5	0,0	0,0	8,5
Veränderung Konsolidierungskreis	-30,7	-57,7	-12,2	0,0	-100,6
Abgänge	-0,8	-14,3	-13,0	0,0	-28,1
Umbuchungen	-0,7	7,2	0,6	-7,1	0,0
Umrechnungsdifferenzen	-4,1	-15,2	-3,3	-0,1	-22,7
<b>Stand 31.12.2001 brutto</b>	<b>150,5</b>	<b>508,9</b>	<b>103,6</b>	<b>0,8</b>	<b>763,8</b>
Abschreibungen	15,8	50,2	14,3	0,2	80,5
Veränderung Konsolidierungskreis	25,6	76,9	9,3	0,0	111,8
Abgänge	-5,6	-15,3	-7,4	-0,2	-28,5
Umbuchungen	0,1	0,4	-0,3	-0,4	-0,2
Umrechnungsdifferenzen	-7,9	-27,5	-3,9	-0,2	-39,5
<b>Stand 31.12.2002 brutto</b>	<b>178,5</b>	<b>593,6</b>	<b>115,6</b>	<b>0,2</b>	<b>887,9</b>
Total Sachanlagen netto 31.12.2001	296,0	207,3	38,3	34,5	576,1
Total Sachanlagen netto 31.12.2002	295,5	224,4	44,0	23,0	586,9

Die Versicherungswerte der Brandschadenversicherung für Gebäude, Maschinen und Betriebsausstattungen von CHF 1 969 Mio (2001: CHF 1 842 Mio) decken deren Wiederbeschaffungskosten. Das Betriebsunterbruchrisiko infolge von Feuer sowie die Betriebs- und Produkthaftpflicht sind konzernweit versichert.

Die Unterhalts- und Reparaturkosten betragen CHF 29,9 Mio (2001: CHF 28,4 Mio). Der Abschreibungsaufwand ist in den Positionen Herstellungskosten der verkauften Waren, Entwicklungskosten, Verkaufs- und Vertriebs- sowie Verwaltungskosten enthalten.

## Immaterielle Anlagen

11

### Anschaffungswerte

	Goodwill Mio CHF	Marken/ Patente Mio CHF	Übriges immat. Anlage- vermögen Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 31.12.2000 brutto</b>	<b>21,6</b>	<b>29,0</b>	<b>0,6</b>	<b>51,2</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	7,9	0,1	0,0	8,0
Zugänge	0,0	0,0	0,1	0,1
Umrechnungsdifferenzen	0,3	0,0	0,0	0,3
<b>Stand 31.12.2001 brutto</b>	<b>29,8</b>	<b>29,1</b>	<b>0,7</b>	<b>59,6</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	149,4	25,0	2,1	176,5
Zugänge	0,0	0,0	0,6	0,6
Abgänge	-0,2	0,0	0,0	-0,2
Umbuchungen	0,0	0,0	3,1	3,1
Umrechnungsdifferenzen	-14,9	0,0	-0,1	-15,0
<b>Stand 31.12.2002 brutto</b>	<b>164,1</b>	<b>54,1</b>	<b>6,4</b>	<b>224,6</b>

### Kumulierte Amortisationen

	Goodwill Mio CHF	Marken/ Patente Mio CHF	Übriges immat. Anlage- vermögen Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 31.12.2000 brutto</b>	<b>12,0</b>	<b>19,5</b>	<b>0,3</b>	<b>31,8</b>
Amortisationen	1,5	2,9	0,1	4,5
Umrechnungsdifferenzen	0,0	0,1	0,0	0,1
<b>Stand 31.12.2001 brutto</b>	<b>13,5</b>	<b>22,5</b>	<b>0,4</b>	<b>36,4</b>
Amortisationen	6,7	3,8	0,7	11,2
Umbuchungen	0,0	0,0	0,2	0,2
Umrechnungsdifferenzen	-1,9	0,0	0,1	-1,8
<b>Stand 31.12.2002 brutto</b>	<b>18,3</b>	<b>26,3</b>	<b>1,4</b>	<b>46,0</b>
Total immaterielle Anlagen netto 31.12.2001	16,3	6,6	0,3	23,2
Total immaterielle Anlagen netto 31.12.2002	145,8	27,8	5,0	178,6

### Beteiligungen und übriges Anlagevermögen

12

	2002 Mio CHF	2001 Mio CHF
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4,1	4,8
Übrige Beteiligungen	2,9	2,4
Darlehen an assoziierte Unternehmen	19,0	19,0
Übrige langfristige Forderungen	18,0	18,2
<b>Total Beteiligungen und übriges Anlagevermögen</b>	<b>44,0</b>	<b>44,4</b>

Per 1. Oktober 2001 wurde das Geschäft mit Textilien Bodenbelägen an das Management veräussert. Der Konzern gewährte der verselbständigten Gruppe ein Darlehen von CHF 19,0 Mio und hält eine 25%-Beteiligung an der Enia Carpet Group AG, Ennenda/Schweiz, der Muttergesellschaft der Gruppe. Die Bewertung der Beteiligung basiert auf dem anteiligen Eigenkapital und ergab eine Abnahme von CHF 0,7 Mio (Vgl. Seite 30, Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen).

## Vorräte

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	66,0	47,4
Produkte in Arbeit	70,0	80,1
Fertigprodukte	131,2	111,3
Wertberichtigungen für Warenrisiken	-11,3	-11,8
<b>Total Vorräte</b>	<b>255,9</b>	<b>227,0</b>

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Forderungen	252,3	196,5
Besitzwechsel	22,6	26,7
Wertberichtigungen für Debitorenrisiken	-20,1	-20,6
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>254,8</b>	<b>202,6</b>

## Wertschriften

Das Wertschriftenportfolio per 31. Dezember 2002 und per 31. Dezember 2001 besteht ausschliesslich aus Aktien, vorwiegend aus SPI (Swiss Performance Index)-Titeln. Sie wurden als «zur Veräusserung verfügbar» kategorisiert.

## Aktienkapital

Das Aktienkapital der Forbo Holding AG beträgt CHF 67 828 800 und ist eingeteilt in 1 356 576 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 50. Davon stehen dem Verwaltungsrat 25 880 Titel zur Verfügung, die im Stimm- und Dividendenrecht stillgelegt sind. Im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms wurden im Vorjahr 156 974 Namenaktien erworben und im Jahr 2002 vernichtet. Somit sind für das Geschäftsjahr 2002 1 330 696 Namenaktien dividendenberechtigt. Die ausstehenden Aktien haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der ausstehenden Aktien	1.1.2002	Veränderung	31.12.2002
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Total Aktien</b>	<b>1 513 550</b>	<b>-156 974</b>	<b>1 356 576</b>
<b>Eigene Aktien</b>			
Dividendenberechtigte Aktien	11 390	14 099	25 489
Nicht dividendenberechtigte Aktien	40 134	-14 254	25 880
Aktienrückkaufprogramm 2001	156 974	-156 974	-
<b>Total eigene Aktien</b>	<b>208 498</b>	<b>-157 129</b>	<b>51 369</b>
<b>Total ausstehende Aktien</b>	<b>1 305 052</b>	<b>155</b>	<b>1 305 207</b>



## Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung

17

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Ausstehende Anleihen	150,0	150,0
Ausstehende Privatplatzierungen	382,3	0,0
Nicht amortisierte Emissionskosten	-5,4	-1,6
<b>Total ausstehende Anleihen und Privatplatzierungen</b>	<b>526,9</b>	<b>148,4</b>
Bankschulden ungesichert	6,9	90,2
Bankschulden gesichert*	11,0	20,2
Leasing-Verbindlichkeiten	2,2	2,8
abzüglich Jahresfälligkeiten	-7,7	-97,1
<b>Total Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung</b>	<b>539,3</b>	<b>164,5</b>
* wovon Kredite ohne feste Laufzeit, aber mit hypothekarischer Deckung	0,0	7,2

Die gesicherten Bankschulden sind durch Immobilien des Konzerns gedeckt (Buchwert CHF 41,4 Mio).

## Fälligkeiten der Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Nach 1 Jahr	1,6	1,7
Nach 2 Jahren	1,5	1,6
Nach 3 Jahren	151,4	1,5
Nach 4 Jahren	144,6	151,5
Nach 5 und mehr Jahren	245,6	9,8
Nicht amortisierte Emissionskosten aus Anleihen und Privatplatzierungen	-5,4	-1,6
<b>Total</b>	<b>539,3</b>	<b>164,5</b>

Die Emissionskosten der Anleihen und Privatplatzierungen werden über die entsprechenden Laufzeiten amortisiert.

## Ausstehende Anleihen und Privatplatzierungen per 31.12.2002

Gesellschaft	Währung	Mio	Laufzeit	Zinssatz
Forbo Holding AG	CHF	150,0	2001–2006	4,125 %
Forbo NL Holding B.V. (garantiert durch Forbo Holding AG)	USD	103,0	2002–2007	5,120 %
Forbo NL Holding B.V. (garantiert durch Forbo Holding AG)	USD	122,0	2002–2009	5,790 %
Forbo NL Holding B.V. (garantiert durch Forbo Holding AG)	USD	50,0	2002–2012	6,290 %

Die Anleihen und Privatplatzierungen sind nicht vorzeitig kündbar.

## Personalvorsorgeverpflichtungen

18

Der Konzern hat aufgrund der spezifischen Vorschriften der Länder, in denen er tätig ist, mehrere Personalvorsorgeeinrichtungen errichtet. Im Konzern bestehen sowohl Beitragsprimareinrichtungen als auch Leistungsprimareinrichtungen. Für die Konzerngesellschaften in der Schweiz wurden Versicherungsverträge abgeschlossen. Diese Versicherungslösungen wurden als Beitragsprimatspläne klassiert, da für den Konzern keine über die Prämienzahlungen hinausgehenden Verpflichtungen entstehen.

Der Aufwand für die Beiträge an Beitragsprimareinrichtungen, der im Personalaufwand enthalten ist, belief sich auf CHF 8,1 Mio (2001: CHF 8,4 Mio). Der Personalvorsorgeaufwand für die bedeutenden Leistungsprimareinrichtungen setzte sich wie folgt zusammen:

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Laufender Dienstzeitaufwand	11,5	11,0
Zinsaufwand auf Personalvorsorgeverpflichtungen	26,9	26,2
Erwartete Erträge aus Planvermögen	-28,3	-32,0
Auswirkung von Teilbeendigungen	0,0	-3,8
Erfasste versicherungsmathematische Verluste (+) und Gewinne (-)	0,1	-0,1
<b>Versicherungsmathematischer Nettovorsorgeaufwand</b>	<b>10,2</b>	<b>1,3</b>
Veränderung nicht erfasster Vermögenswerte (Limite gemäss IAS 19 Art. 58b)	0,5	-1,7
Umrechnungsdifferenzen auf nicht erfassten Vermögenswerten	3,2	1,4
<b>Gesamter Vorsorgeaufwand</b>	<b>13,9</b>	<b>1,0</b>

Die tatsächlichen Erträge aus Planvermögen beliefen sich auf CHF -42,0 Mio (2001: CHF -39,8 Mio).

Die in der Bilanz erfassten Nettoverpflichtungen ergeben sich wie folgt:

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	475,5	467,2
Planvermögen zu Marktwerten	-397,8	-453,0
Nicht erfasste versicherungsmathematische Verluste	-102,8	-39,4
Nicht erfasste Vermögenswerte (Limite gemäss IAS 19 Art. 58b)	63,6	63,1
<b>In der Bilanz erfasste Nettoverpflichtungen</b>	<b>38,5</b>	<b>37,9</b>

In den Personalvorsorgeverpflichtungen von CHF 68,9 Mio (2001: CHF 69,8 Mio) sind ausserdem Rückstellungen für Frühpensionierungen und andere Leistungen in der Höhe von rund CHF 30 Mio enthalten.

Die Veränderungen der in der Bilanz erfassten Nettoverpflichtungen sind wie folgt:

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Nettoverpflichtungen zum Jahresbeginn</b>	<b>37,9</b>	<b>54,0</b>
Gesamter, im Personalaufwand enthaltener Vorsorgeaufwand	13,9	1,0
Fondsdotierungen durch Arbeitgeber	-14,9	-6,6
Veränderung Konsolidierungskreis	2,8	-7,8
Umrechnungsdifferenzen	-1,2	-2,7
<b>Nettoverpflichtungen am Jahresende</b>	<b>38,5</b>	<b>37,9</b>

Die grundlegenden versicherungsmathematischen Annahmen für die Rechnungslegung waren wie folgt (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):

	2002	2001
	%	%
Abzinsungssatz	5,4	5,5
Erwartete Erträge aus Planvermögen	6,3	6,3
Künftige Gehaltssteigerungen	3,1	3,4

## Rückstellungen

19

	Garantie- rückstellungen Mio CHF	Restrukturierungs- rückstellungen Mio CHF	Übrige Rückstellungen Mio CHF	Total Rückstellungen Mio CHF
<b>Stand 31.12. 2001</b>	<b>7,0</b>	<b>0,0</b>	<b>9,4</b>	<b>16,4</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	14,3	6,3	20,6
Veränderung zulasten Erfolgsrechnung	1,3	0,0	1,7	3,0
Verwendung während des Jahres	-1,2	-7,3	-5,5	-14,0
Umbuchungen	0,0	0,0	-3,1	-3,1
Umrechnungsdifferenzen	-0,1	0,0	-0,2	-0,3
<b>Stand 31.12. 2002</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>8,6</b>	<b>22,6</b>

Die Garantierückstellungen beziehen sich auf Produktverkäufe und basieren auf Erfahrungswerten. Die Restrukturierungsrückstellungen stehen im Zusammenhang mit den während des Jahres getätigten Akquisitionen. Die Umbuchungen betreffen Reklassierungen zu den kurzfristigen Rechnungsabgrenzungen.

## Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

20

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Kreditoren	100,5	72,7
Schuldwechsel	6,8	6,7
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>107,3</b>	<b>79,4</b>

## Passive Rechnungsabgrenzungen

21	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Laufende Steuern	14,0	14,1
Rechnungsabgrenzung, Personalaufwand	24,9	19,4
Rechnungsabgrenzung, übrige	77,8	61,5
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>116,7</b>	<b>95,0</b>

Die übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen umfassen Mengenrabatte, Kommissionen, Prämien, Zinsen sowie Abgrenzungen für Garantieleistungen und Ähnliches.

## Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung

22	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Kurzfristige Bankschulden	90,8	100,1
zuzüglich Jahresfälligkeiten aus langfristiger Finanzierung	7,7	97,1
<b>Total Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung</b>	<b>98,5</b>	<b>197,2</b>

## Eventualverbindlichkeiten

23	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Eventualverbindlichkeiten	0,9	2,2

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen Bürgschaften und Garantien gegenüber Dritten. Die Auswirkungen gesetzlicher, steuerlicher und politischer Entwicklungen auf den Konzerngewinn sind nicht vorhersehbar und demzufolge nicht quantifizierbar. Es sind keine wesentlichen Rechtsfälle pendent.

## Ertragssteuern

24	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Laufende Ertragssteuern	16,9	31,8
Latente Ertragssteuern	4,0	-10,7
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>20,9</b>	<b>21,1</b>

Die laufenden Ertragssteuern setzen sich aus den bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgeblichen Gewinnen der Einzelgesellschaften zusammen, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetze und Verordnungen. Die Forbo Holding AG ist in der Schweiz domiziliert. Die Gruppe ist aber in Ländern mit unterschiedlichen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Ein wesentlicher Teil der Gewinne vor Steuern der Gruppe wird ausserhalb der Schweiz erwirtschaftet. Der effektive Steuersatz sowie die Steuerrückstellungen ändern sich dadurch jährlich, je nach Herkunft des Einkommens. Die Ertragssteuern 2002 von CHF 20,9 Mio (2001: CHF 21,1 Mio) auf dem Konzerngewinn vor Steuern von CHF 63,5 Mio (2001: CHF 72,9 Mio) unterscheiden sich vom theoretischen Wert, der bei einem Maximalsteuersatz für Eglisau/Zürich, Schweiz, von 25% berechnet wird, wie folgt:

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Ertragssteuern zum max. Steuersatz von 25 % für Eglisau/Zürich, Schweiz	15,7	18,4
Steuern zu Steuersätzen in anderen Ländern	5,2	2,7
<b>Total Ertragssteuern (effektiv)</b>	<b>20,9</b>	<b>21,1</b>

Die Gruppe verfügt über künftig anrechenbare Verlustvorträge von rund CHF 184 Mio. Davon verfallen in den nächsten zehn Jahren CHF 43 Mio, sofern sie nicht genutzt werden. Die restlichen CHF 141 Mio bleiben auf unbestimmte Zeit anrechenbar.

Latente Steueraktiven und latente Steuerpassiven werden saldiert, sofern sie sich in der gleichen Steuerhoheit befinden. Folgende Beträge wurden in der Bilanz erfasst:

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
Latente Steueraktiven	65,6	72,7
Latente Steuerpassiven	-7,8	-2,1
<b>Netto latente Steueraktiven</b>	<b>57,8</b>	<b>70,6</b>

Die latenten Steueraktiven und Steuerpassiven sowie Gutschriften und Belastungen aus latenten Steuern ergeben sich wie folgt:

#### Latente Steueraktiven

	Vorräte Mio CHF	Sach- anlagen Mio CHF	Rück- stellungen Mio CHF	Verlust- vorträge Mio CHF	Andere Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 31. 12. 2001</b>	<b>9,9</b>	<b>2,0</b>	<b>5,3</b>	<b>63,4</b>	<b>2,2</b>	<b>82,8</b>
Der Erfolgsrechnung						
gutgeschrieben (+), belastet (-)	-0,6	-0,4	-0,6	-2,9	0,9	-3,6
Veränderung Konsolidierungskreis	0,3	0,6	0,2	0,0	0,0	1,1
Umrechnungsdifferenzen	-0,5	0,0	-0,1	-5,1	-0,2	-5,9
<b>Stand 31. 12. 2002</b>	<b>9,1</b>	<b>2,2</b>	<b>4,8</b>	<b>55,4</b>	<b>2,9</b>	<b>74,4</b>

#### Latente Steuerpassiven

	Vorräte Mio CHF	Sach- anlagen Mio CHF	Rück- stellungen Mio CHF	Verlust- vorträge Mio CHF	Andere Mio CHF	Total Mio CHF
<b>Stand 31. 12. 2001</b>	<b>-4,3</b>	<b>-5,4</b>	<b>-1,6</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,9</b>	<b>-12,2</b>
Der Erfolgsrechnung						
gutgeschrieben (+), belastet (-)	0,1	-0,4	1,4	0,0	-1,5	-0,4
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	-4,3	0,0	0,0	0,0	-4,3
Umrechnungsdifferenzen	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3
<b>Stand 31. 12. 2002</b>	<b>-4,1</b>	<b>-10,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,4</b>	<b>-16,6</b>
Netto latente Steueraktiven 31. 12. 2001	5,6	-3,4	3,7	63,4	1,3	70,6
Netto latente Steueraktiven 31. 12. 2002	5,0	-7,9	4,8	55,4	0,5	57,8

## Wertschöpfungsrechnung

25

	2002	2001
	Mio CHF	Mio CHF
<b>Bruttowertschöpfung</b>	<b>585,5</b>	<b>578,3</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-91,7	-90,4
<b>Nettowertschöpfung</b>	<b>493,8</b>	<b>487,9</b>
<b>Wertschöpfungsverteilung</b>		
Mitarbeiter	406,1	399,0
Öffentliche Hand	20,9	21,1
Kreditgeber	24,2	16,0
Kapitalgeber	29,0	32,4
Unternehmen	13,6	19,4
<b>Total</b>	<b>493,8</b>	<b>487,9</b>
Nettowertschöpfung je Mitarbeiter (CHF)	89 651	86 262

## Umrechnung von Fremdwährungen

26

Währung			2002	2001			2002	2001
			Erfolgsrechnung (Jahresmittelkurse)			Bilanz (Jahresendkurse)		
			CHF	CHF	Veränderung %	CHF	CHF	Veränderung %
Euroländer	EUR	1	1,47	1,51	-3	1,46	1,48	-1
Schweden	SEK	100	16,01	16,35	-2	15,83	15,83	-
Grossbritannien	GBP	1	2,33	2,43	-4	2,23	2,43	-8
USA	USD	1	1,56	1,69	-8	1,39	1,68	-17
Kanada	CAD	1	0,99	1,09	-9	0,88	1,05	-16
Japan	JPY	100	1,24	1,39	-11	1,17	1,28	-9

## Finanzielles Risikomanagement

27

Der Konzern arbeitet im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit derivativen Finanzinstrumenten, um die Risiken und Chancen aus Wechselkurs- und Zinssatzänderungen zu steuern. Die verschiedenen Risiken im Zusammenhang mit bestehenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, zukünftigen geplanten und zukünftigen erwarteten Transaktionen werden zentral unter Berücksichtigung des Gesamtrisikos für den Konzern überwacht und gesteuert. In Übereinstimmung mit der schriftlich festgehaltenen Absicherungspolitik des Konzerns überwacht Corporate Treasury kontinuierlich die Risiken und den Erfolg der Absicherungsmassnahmen und gibt Empfehlungen ab bezüglich teilweiser oder ganzer Absicherung von bestehenden Risiken. Die Risikomanagementpolitik des Konzerns erlaubt keine Anwendung von derivativen Finanzinstrumenten zu Handelszwecken und zur Spekulation. Derivative Finanzinstrumente werden unter dem Gesichtspunkt des Gegenparteirisikos nur mit erstklassigen Banken abgeschlossen. Zur Beurteilung der Bonität werden die Bewertungen führender Rating-Agenturen herangezogen.

Unter die Kategorie «derivative Finanzinstrumente» fallen bei Forbo Instrumente zum Management von Fremdwährungs- und von Zinsrisiken (bzw. eine Kombination davon).

### Management von Fremdwährungsrisiken

Kurzfristige Risikopositionen werden als Folge von Käufen und Verkäufen von Waren und Dienstleistungen (Transaktionsrisiken) ermittelt und aufgrund einer kontinuierlichen Beurteilung der Währungsentwicklung selektiv abgesichert. Zur Absicherung von Transaktionsrisiken verwendet der Konzern ausschliesslich Devisentermin- und Optionskontrakte mit Laufzeiten unter zwölf Monaten.

Folgender Bestand präsentiert sich per 31. Dezember 2002:

#### Bestand derivativer Finanzinstrumente

Instrument	Anzahl Kontrakte	Abgesicherte Bruttowerte 31.12.2002 Mio CHF	Unrealisierter Erfolg 31.12.2002 Mio CHF
Terminkontrakte	12	4,0	0,0

Die Bewertung unter IAS 39 erfolgt zu Marktwerten per 31. Dezember 2002. Der kumulierte Marktwert (Summe sämtlicher positiver und negativer Marktwerte) per 31. Dezember 2002 beträgt CHF 0,0 Mio (31. Dezember 2001: CHF –0,1 Mio).

Im Weiteren wird den Risiken aus der Umrechnung von Aktiven und Passiven in fremder Währung (Translationsrisiken) durch eine geeignete Finanzierungspolitik Rechnung getragen.

### Management von Zinsrisiken

Die verzinslichen Aktiven und Passiven verändern sich in ihrem Marktwert bei Schwankungen des Zinsniveaus. Der Konzern setzt zur Steuerung des Verhältnisses zwischen fest- und variabel verzinslichen Teilen der verzinslichen Aktiven und Passiven sowie zur Steuerung der entsprechenden Zinsbindungsfristen die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Zinssatzswaps und Währungs-Zinssatzswaps mit Laufzeiten von bis zu sieben Jahren ein:

#### Bestand derivativer Finanzinstrumente

Instrument	Anzahl Kontrakte	Abgesicherte Bruttowerte 31.12.2002 Mio CHF	Unrealisierter Erfolg 31.12.2002 Mio CHF
Zinssatzswaps und Währungs-Zinssatzswaps	17	384,7	–15,3

Die Bewertung unter IAS 39 erfolgt zu Marktwerten per 31. Dezember 2002. Der kumulierte Marktwert (Summe sämtlicher positiver und negativer Marktwerte) per 31. Dezember 2002 beträgt CHF –15,3 Mio (31. Dezember 2001: CHF –3,2 Mio).

## Akquisitionen

28 Die Veränderungen des Konsolidierungskreises sind auf Seite 14 aufgeführt. Der Zugang von Aktiven und Passiven sowie der Mittelabfluss aus Akquisitionen setzt sich wie folgt zusammen:

	2002
	Mio CHF
Sachanlagen	97,4
Vorräte	40,1
Forderungen und übriges Umlaufvermögen	80,4
Flüssige Mittel	4,0
Personalvorsorgeverpflichtungen	-2,8
Rückstellungen	-13,2
Latente Steuerverbindlichkeiten, netto	-3,2
Lieferanten und übrige Verbindlichkeiten	-38,6
<b>Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven (ohne immaterielles Anlagevermögen)</b>	<b>164,1</b>
Goodwill	149,4
Marken/Patente	25,0
Übriges immaterielles Anlagevermögen	2,1
<b>Zwischentotal</b>	<b>340,6</b>
Abzüglich erworbene flüssige Mittel	-4,0
Abzüglich bereits bestehende 25 %-Beteiligung Stephens Miraclo-Extremultus Ltd.	-0,8
<b>Total Mittelabfluss aus Akquisitionen</b>	<b>335,8</b>

Die akquirierten Gesellschaften erwirtschafteten seit Erwerb einen Nettoumsatz von CHF 255,2 Mio. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen auf Anlagevermögen (EBITDA) belief sich auf CHF 29,1 Mio.

## Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen

29 Der Konzern hält 25 % an der Enia Carpet Group und gewährte dieser ein Darlehen von CHF 19,0 Mio (Vgl. Seite 21, Beteiligungen und übriges Anlagevermögen). Die Verzinsung erfolgt zu 4,5 % und betrug CHF 0,9 Mio (2001: CHF 0,1 Mio). Der Konzern kaufte im Jahr 2002 für CHF 7,1 Mio Produkte von der Enia Carpet Group, während diese für CHF 5,1 Mio Produkte von der Forbo-Gruppe kaufte. Diese Umsätze erfolgten zu marktkonformen Bedingungen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

30 Mit Wirkung zum 1. Januar 2003 wurde die Repoxit AG, Winterthur/Schweiz, an das Management der Gesellschaft veräussert. Im Jahr 2002 erzielte die Gesellschaft mit 68 Mitarbeitern einen Umsatz von CHF 16 Mio.



# Bericht des Konzernprüfers

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

Bericht des Konzernprüfers  
an die Generalversammlung der  
Forbo Holding AG, Eglisau

Als Konzernprüfer haben wir die Konzernrechnung (Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzernmittelflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Anhang zur Konzernrechnung) auf den Seiten 7 bis 30 der Forbo Holding AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



S. Räbsamen



L. Monn

Zürich, 6. März 2003

# Konzernerfolgsrechnungen 1998–2002

	2002	2001	2000	1999	1998
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 531,1</b>	<b>1 485,1</b>	<b>1 776,8</b>	<b>1 754,5</b>	<b>1 714,5</b>
Herstellungskosten der verkauften Waren	-1 017,4	-962,7	-1 143,2	-1 125,1	-1 092,3
<b>Bruttogewinn</b>	<b>513,7</b>	<b>522,4</b>	<b>633,6</b>	<b>629,4</b>	<b>622,2</b>
Entwicklungskosten	-24,2	-22,0	-29,8	-30,2	-31,2
Verkaufs- und Vertriebskosten	-277,2	-288,6	-333,6	-335,2	-333,0
Verwaltungskosten	-119,6	-116,6	-129,8	-122,3	-120,0
Übrige Betriebsaufwendungen, netto	-4,3	-6,3	-9,8	-18,7	-25,8
<b>Betriebsergebnis vor Sonderrückstellungen</b>	<b>88,4</b>	<b>88,9</b>	<b>130,6</b>	<b>123,0</b>	<b>112,2</b>
Sonderrückstellungen				-70,0	
<b>Betriebsergebnis nach Sonderrückstellungen</b>	<b>88,4</b>	<b>88,9</b>	<b>130,6</b>	<b>53,0</b>	<b>112,2</b>
Finanzertrag	5,0	3,4	16,8	13,8	12,8
Finanzaufwand	-29,2	-19,4	-21,3	-19,4	-20,6
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	-0,7				
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>63,5</b>	<b>72,9</b>	<b>126,1</b>	<b>47,4</b>	<b>104,4</b>
Steuern	-20,9	-21,1	-35,4	-31,3	-27,7
<b>Jahresgewinn</b>	<b>42,6</b>	<b>51,8</b>	<b>90,7</b>	<b>16,1</b>	<b>76,7</b>

# Konzernbilanzen 1998–2002

	2002	2001	2000	1999	1998
<b>Aktiven</b>					
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
<b>Anlagevermögen</b>	<b>875,1</b>	<b>716,4</b>	<b>778,9</b>	<b>866,9</b>	<b>828,9</b>
Sachanlagen	586,9	576,1	675,0	813,1	781,3
Immaterielle Anlagen	178,6	23,2	19,4	24,0	20,3
Latente Steuern	65,6	72,7	65,1	27,3	24,8
Beteiligungen und übriges Anlagevermögen	44,0	44,4	19,4	2,5	2,5
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>725,5</b>	<b>615,2</b>	<b>747,7</b>	<b>860,5</b>	<b>751,4</b>
Vorräte	255,9	227,0	260,7	306,2	291,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254,8	202,6	243,4	282,1	247,1
Andere Forderungen	27,0	30,1	41,3	31,1	33,4
Rechnungsabgrenzungen	35,4	29,0	19,2	19,6	18,9
Wertschriften	23,9	33,8	45,5	73,6	71,6
Flüssige Mittel	128,5	92,7	137,6	147,9	89,0
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 600,6</b>	<b>1 331,6</b>	<b>1 526,6</b>	<b>1 727,4</b>	<b>1 580,3</b>

	2002	2001	2000	1999	1998
<b>Passiven</b>					
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
<b>Eigenkapital</b>	<b>590,6</b>	<b>652,2</b>	<b>813,9</b>	<b>794,8</b>	<b>798,3</b>
Aktienkapital	67,8	75,7	75,7	75,7	75,7
Eigene Aktien	-11,7	-155,2	-8,2	-2,0	-2,0
Reserven und Gewinnvortrag	534,5	731,7	746,4	721,1	724,6
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>638,6</b>	<b>252,8</b>	<b>275,2</b>	<b>458,6</b>	<b>372,5</b>
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	539,3	164,5	145,1	247,3	251,7
Personalvorsorgeverpflichtungen	68,9	69,8	88,0	91,8	67,1
Rückstellungen	22,6	16,4	39,2	115,5	48,5
Latente Steuern	7,8	2,1	2,9	4,0	5,2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>371,4</b>	<b>426,6</b>	<b>437,5</b>	<b>474,0</b>	<b>409,5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107,3	79,4	90,2	139,6	120,5
Rechnungsabgrenzungen	116,7	95,0	104,7	105,0	93,4
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	98,5	197,2	194,7	179,3	153,6
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	48,9	55,0	47,9	50,1	42,0
<b>Total Passiven</b>	<b>1 600,6</b>	<b>1 331,6</b>	<b>1 526,6</b>	<b>1 727,4</b>	<b>1 580,3</b>



# Finanzielle Berichterstattung Forbo Holding AG

# Erfolgsrechnung Forbo Holding AG

		2002	2001
<b>Ertrag</b>			
	Anhang	CHF	CHF
<b>Finanzertrag</b>			
aus Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften	1	161 083 326	64 737 770
aus Wertschriften und kurzfristigen Anlagen	2	992 326	258 098
Ertrag aus Dienstleistungen und sonstiger Ertrag		677 191	7 008
<b>Total Ertrag</b>		<b>162 752 843</b>	<b>65 002 876</b>
<b>Aufwand</b>			
	Anhang	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand	3	3 206 921	4 834 583
Finanzaufwand	4	11 080 638	5 432 771
Steuern		349 876	394 650
Wertberichtigungen	5	117 769 878	24 121 064
<b>Total Aufwand</b>		<b>132 407 313</b>	<b>34 783 068</b>
<b>Jahresgewinn</b>		<b>30 345 530</b>	<b>30 219 808</b>

# Bilanz Forbo Holding AG (vor Verwendung des Bilanzgewinns)

		31. 12. 2002	31. 12. 2001
<b>Aktiven</b>			
	Anhang	CHF	CHF
<b>Anlagevermögen</b>		<b>437 285 710</b>	<b>390 695 850</b>
Beteiligungen	6	265 126 811	306 013 834
Darlehen an Konzerngesellschaften	7	172 158 899	84 682 016
<b>Eigene Aktien (aus Aktienrückkaufprogramm 2001)</b>	8	<b>0</b>	<b>146 673 690</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>45 069 972</b>	<b>85 289 489</b>
Andere Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		830 639	1 899 379
Andere Forderungen gegenüber Dritten		1 242 255	1 860 637
Rechnungsabgrenzungen	9	1 278 769	1 597 333
Wertschriften	10	24 167 536	33 581 555
Flüssige Mittel	11	17 550 773	46 350 585
<b>Total Aktiven</b>		<b>482 355 682</b>	<b>622 659 029</b>
<b>Passiven</b>			
	Anhang	CHF	CHF
<b>Eigenkapital</b>		<b>300 055 067</b>	<b>439 947 414</b>
Aktienkapital	12/13	67 828 800	75 677 500
Gesetzliche Reserven:			
Allgemeine Reserve		15 600 000	15 600 000
Reserve für eigene Aktien	14	13 866 720	155 238 428
Andere Reserven	15	140 071 743	132 127 488
Bilanzgewinn:			
Gewinnvortrag		32 342 274	31 084 190
Jahresgewinn		30 345 530	30 219 808
<b>Fremdkapital</b>		<b>182 300 615</b>	<b>182 711 615</b>
Langfristige Rückstellungen	16	28 000 000	28 000 000
Anlehensobligationen	17	150 000 000	150 000 000
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		51 098	68 911
Rechnungsabgrenzungen		4 249 517	4 642 704
<b>Total Passiven</b>		<b>482 355 682</b>	<b>622 659 029</b>

# Anhang zur Jahresrechnung Forbo Holding AG

## **Finanzertrag aus Beteiligungen und Darlehen**

- 1 Der Finanzertrag aus Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften von CHF 161,1 Mio (Vorjahr: CHF 64,7 Mio) entfällt auf Zins- und Dividendenerträge. In diesem Betrag ist eine Sonderausschüttung der Forbo America Inc. von CHF 111,6 Mio enthalten, die im Rahmen einer konzerninternen Umfinanzierung erfolgt ist.

## **Finanzertrag aus Wertschriften und kurzfristigen Anlagen**

- 2 Diese Position enthält Erträge aus Geldanlagen von CHF 0,4 Mio (Vorjahr: CHF 1,8 Mio) und realisierte Gewinne auf Wertschriftentransaktionen von CHF 0,6 Mio (Vorjahr: realisierte Verluste CHF 1,5 Mio).

## **Verwaltungsaufwand**

- 3 Der Verwaltungsaufwand beträgt CHF 3,2 Mio und liegt insbesondere als Folge der im Jahr 2001 enthaltenen Kapitalherabsetzungskosten um CHF 1,6 Mio unter Vorjahr.

## **Finanzaufwand**

- 4 Der Finanzaufwand von CHF 11,1 Mio bezieht sich auf die 4 1/8%-Anleihe 2001–2006 von CHF 150,0 Mio und die Abschreibungen auf den aktivierten Kosten im Zusammenhang mit der Begebung der 4 1/8%-Anleihe 2001–2006. Zudem sind Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Zwischenfinanzierung des Erwerbs der Swift-Klebstoffaktivitäten angefallen.

## **Wertberichtigungen**

- 5 Die erhöhten Wertberichtigungen von CHF 117,8 Mio (Vorjahr: CHF 24,1 Mio) beziehen sich hauptsächlich auf Beteiligungen und Konzerndarlehen und tragen der unsicheren Wirtschafts- und Währungsentwicklung Rechnung. Im Weiteren sind nicht realisierte Bewertungsverluste (netto) auf Wertschriften und Kursverluste auf Fremdwährungspositionen enthalten.

## **Beteiligungen**

- 6 (Siehe Aufstellung Verzeichnis Konzerngesellschaften auf den Seiten 44–46.) Die Nettoabnahme der Beteiligungen gegenüber dem Vorjahr beträgt CHF 40,9 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf Wertberichtigungen zurückzuführen. Zudem wurde der Forbo Beteiligungen GmbH eine zusätzliche Kapitaleinlage gewährt. Im Weiteren wurde die Forbo Linoleum BV zum Buchwert auf die Forbo Finanz AG übertragen.

## **Darlehen an Konzerngesellschaften**

- 7 Die Darlehen an Konzerngesellschaften lauten auf Schweizer Franken und Fremdwährungen. Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr beträgt CHF 87,5 Mio.

## **Eigene Aktien (aus Rückkaufprogramm 2001)**

- 8 Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden im Vorjahr 156974 Namenaktien im Wert von CHF 146,7 Mio erworben. Die Generalversammlung 2002 beschloss, diese Titel zu vernichten und das Aktienkapital entsprechend herabzusetzen.

## **Rechnungsabgrenzungen**

- 9 Die Rechnungsabgrenzungen enthalten neben den üblichen Posten aktivierte Kosten (CHF 1,2 Mio) im Zusammenhang mit der Emission der 4 1/8%-Anleihe 2001–2006, die über 5 Jahre abgeschrieben werden.



## Wertschriften

- <sup>10</sup> Die Wertschriften umfassen marktgängige, leicht realisierbare Wertpapiere. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

## Flüssige Mittel

- <sup>11</sup> Die flüssigen Mittel umfassen Bankguthaben und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von drei Monaten oder weniger.

## Aktienkapital

- <sup>12</sup> Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Ende 2002 CHF 67 828 800 und ist eingeteilt in 1 356 576 Namenaktien zum Nennwert von je CHF 50. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms wurden 156 974 Aktien vernichtet. Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr von den ihm zur Verfügung stehenden 40 134 Vorratsaktien 14 254 Titel in Umlauf gesetzt und im Rahmen des Stock Option Plans für Verwaltungsrat und Konzernleitung hinterlegt. Somit stehen dem Verwaltungsrat noch 25 880 Titel zur Verfügung, die im Stimm- und Dividendenrecht stillgelegt sind. Für das Geschäftsjahr 2002 sind somit 1 330 696 Namenaktien dividendenberechtigt. Die Titel sind an der Schweizer Börse kotiert.

## Bedingte Kapitalerhöhung

- <sup>13</sup> Die Schaffung von CHF 8 500 000 bedingtem Aktienkapital zur Ausübung von Aktionärsoptionen und Optionsrechten in Verbindung mit einer Optionsanleihe erfolgte gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. April 1994. Nach Ausübung von Optionen in den Jahren 1994, 1995 und 1997 beträgt das bedingte Aktienkapital am 31. Dezember 2002 unverändert wie Ende Vorjahr CHF 8 322 500.

## Reserve für eigene Aktien

- <sup>14</sup> Die Reserve für eigene Aktien entspricht am Jahresende dem Anschaffungswert von CHF 13,9 Mio der durch Forbo Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften gehaltenen eigenen Aktien. Die eigenen Aktien haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

### Eigene Aktien

	Anschaffungswert CHF	Anzahl Namenaktien Nominal CHF 50
Bestand am 1.1.2002	155 238 428	208 498
Veränderung: aus Rückkaufprogramm 2001	-146 673 690	-156 974
Zugänge	690 862	1 500
Abgänge	-840 392	-1 655
Agio auf Umlaufsetzung Vorratsaktien *	5 451 512	
Bestand am 31.12.2002	13 866 720	51 369

\* 14 254 Namenaktien hinterlegt (siehe 12. Aktienkapital)

### **Andere Reserve**

---

- 15 Die anderen Reserven nahmen um CHF 7,9 Mio zu. Diese Zunahme entfällt auf die Übertragung von der Reserve für eigene Aktien.

### **Langfristige Rückstellungen**

---

- 16 Die langfristigen Rückstellungen von CHF 28,0 Mio dienen als vorsorgliche Rückstellung für allgemeine Risiken.

### **Anleiensobligationen**

---

- 17 Die 4 1/8%-Anleihe 2001–2006 von CHF 150,0 Mio wird am 8. Juni 2006 zur Rückzahlung fällig.

### **Eventualverbindlichkeiten**

---

- 18 Die Garantie- und Patronatserklärungen an Dritte zugunsten von Konzerngesellschaften betragen am Jahresende CHF 439,3 Mio, davon beansprucht sind CHF 387,2 Mio (Vorjahr CHF 0,0 Mio). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Garantie an Investoren im Zusammenhang mit den von einer Konzerngesellschaft in Form eines US Private Placements aufgenommenen Mitteln (CHF 382,3 Mio).

# Antrag Verwendung Bilanzgewinn Forbo Holding AG

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den ihr zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn, bestehend aus:

	2002	2001
	CHF	CHF
Jahresgewinn	30 345 530	30 219 808
Gewinnvortrag	32 342 274	31 084 190
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>62 687 804</b>	<b>61 303 998</b>
	2002	2001
wie folgt zu verwenden: Dividende auf den berechtigten Titeln:	CHF	CHF
2001: 1 316 442 Namenaktien zu CHF 22,00	–	28 961 724
Vortrag auf neue Rechnung	62 687 804	32 342 274
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>62 687 804</b>	<b>61 303 998</b>

Anstelle einer Dividende wird eine Nennwertrückzahlung von CHF 22,00 pro Aktie vorgeschlagen.

# Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
Forbo Holding AG, Eglisau

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) auf den Seiten 36 bis 40 der Forbo Holding AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowieder Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Räbsamen'.

S. Räbsamen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Monn'.

L. Monn

Zürich, 6. März 2003



# Konzerngesellschaften (31. Dezember 2002)

Konzerngesellschaften	Firmensitz	Gesamtleitung		Grundkapital	Beteiligung in %	Bodenbeläge	Klebstoffe	Kunststoffbänder	Holding/Dienstleistungen
<b>Australien</b>									
Forbo Floorcoverings PTY. Ltd.	Chester Hill N.S.W.	Derek F. Byrne	D	AUD 1 400 000	100%	V			
Siegling Australia PTY. Ltd.	Auburn N.S.W.	Simon Coates		AUD 1 000 000	100%			V	
<b>Belgien</b>									
Balco Chemie Benelux BVBA	Dendermonde	Toon Burghouts		EUR 20 000	100%	V			
N.V. Forbo Linoleum S.A.	Groot-Bijgaarden	Lieven Messiaen		EUR 250 000	100%	V			
<b>Brasilien</b>									
Forbo Linoleum Ltda.	Itapevi-SP	Walter Gianfaldoni		BRL 10 000	100%	V			
Siegling Brasil Ltda.	Itapevi-SP	Raul E. A. Gollmann	N	BRL 306 000	50%			PV	
<b>Dänemark</b>									
Forbo Linoleum A/S	Glostrup	Jens-Christian Holm Iversen		DKK 500 000	100%	V	V		
Siegling Danmark A/S	Brøndby	Roger Olsson		DKK 1 000 000	100%			PV	
<b>Deutschland</b>									
Forbo Beteiligungen GmbH	Waldshut-Tiengen	Gerold A. Zenger	D	EUR 15 400 000	100%				H
Forbo Erfurt GmbH	Erfurt	Rüdiger Beez		EUR 2 050 000	100%			PV	
Forbo Helmitin GmbH	Pirmasens	Dietmar Meyer		EUR 5 120 000	100%			PV	
Forbo Linoleum GmbH	Paderborn	Karl-Heinz Gerlitz		EUR 500 000	100%	V			
Forbo Novilon GmbH	Frankfurt am Main	Hans-Heinrich Kuhn		EUR 1 030 000	100%	V			
Paul Heinicke GmbH & Co KG	Pirmasens	Peter Kraft	D	EUR 1 023 000	100%				H
Realbelt GmbH	Velen	Friedrich Konrad		EUR 100 000	100%			V	
SABA Klebstoff- und Abdichtungssysteme GmbH	Mannheim	Peter Kraft		EUR 26 000	100%			PV	
Siegling GmbH	Hannover	Dr. Jan Lipton		EUR 10 230 000	100%			PV	
<b>Finnland</b>									
Forbo Flooring AB Finland	Helsinki	Anne Takala		EUR 34 000	100%	V			
Oy Forbo Swift AB	Espoo	Jukka Koskinen		EUR 25 253	100%			PV	
<b>Frankreich</b>									
Forbo Helmitin SAS	Surbourg	Francis Bischwiller		EUR 3 050 000	100%			PV	
Forbo Participations SAS	Surbourg	Francis Bischwiller	D	EUR 11 524 800	100%				H
Forbo Sarlino SAS	Reims	Alain Réquillart		EUR 6 400 000	100%	V			
Forbo Swift Adhesives SA	Blois	Christian Barreau		EUR 800 000	100%			PV	
Heitz Alsacol Indus SA	Blois	Christian Barreau		EUR 344 000	100%	V			
Siegling France SAS	Lomme	Egbert J. van Heerikhuizen		EUR 825 000	100%			V	
Sté. de Production de Sols Textiles-P.S.T.	Reims	Dominique Carpentier		EUR 3 092 000	100%	PV			
Sté. de Production de Sols Vinyles-P.S.V.	Reims	Alain Réquillart		EUR 3 447 000	100%	PV			
<b>Griechenland</b>									
Forbo Swift Adhesives Greece S.A.I.C.	Athen	Peter Garyfallou		EUR 896 000	100%			PV	
<b>Grossbritannien</b>									
Forbo Nairn Ltd.	London	Brian Paterson		GBP 8 000 000	100%			PV	
Forbo Swift Adhesives Ltd.	Chatteris	Mark McDonnell		GBP 100	100%			PV	
Forbo UK Ltd.	London	Rankin McKee	D	GBP 22 500 000	100%				H
Stephens Miraclo Extremultus Ltd.	Dukinfield	Kevin Richardson		GBP 163 000	100%			V	
<b>Irland</b>									
Blacum Ltd.	Dublin	John Siddle		EUR 25 395	100%			V	
Forbo Ireland Ltd.	Dublin	Derek F. Byrne		EUR 127 000	100%	V			
Waller & Wickham Ltd.	Dublin	Kevin Wickham		EUR 2 520	100%	V			

Konzerngesellschaften	Firmensitz	Gesamtleitung	Grundkapital		Beteiligung in %	Bodenbeläge	Klebstoffe	Kunststoffbänder	Holdings/Dienstleistungen
<b>Italien</b>									
Forbo Costenaro Mino S.p.a.	Pianezza (Vicenza)	Eros Mori	EUR	416 000	100%		PV		
Forbo Resilienti S.r.l.	Mailand	Sergio de Conto	EUR	51 000	100%	V			
Siegling Italia S.p.a.	Paderno Dugnano	Dr. Marco Tommasi	EUR	104 000	100%		V		
<b>Japan</b>									
Siegling (Japan) Ltd.	Yokohama	Marco A. Crivelli	JPY	330 000 000	100%			PV	
<b>Jersey, C.I.</b>									
Forbo Invest Ltd.	St. Helier	Denise Turpin	D	GBP	25 000	100%			H
<b>Kanada</b>									
Forbo Adhesives (Canada) Ltd.	St. John	Jack L. Chambers	CAD	3 500 157	100%		PV		
Forbo Linoleum Inc.	Toronto	Denis P. Darragh	CAD	500 000	100%	V			
Siegling Canada Ltd.	Toronto	Rick Zingel	CAD	501 000	100%		V		
<b>Malaysia</b>									
Siegling Malaysia SDN. BHD.	Johor Bahru	Marco A. Crivelli	MYR	2 500 000	100%		V		
<b>Mexiko</b>									
Siegling Mexico S.A. de C.V.	Tlalnepantla	Antonio Cillero	MXP	16 495 000	100%	V	PV		
<b>Niederlande</b>									
Eurocol B.V.	Zaanstad	Jos H. den Ronden	EUR	454 000	100%		PV		
Forbo Genderen B.V.	Genderen	Toon A.T. Burghouts	EUR	27 000	100%	V			
Forbo Linoleum B.V.	Krommenie	Jeroen Tak	EUR	11 345 000	100%	PV			
Forbo NL Holding B.V.	Krommenie	Drs. Pieter Hartog	EUR	13 500 000	100%			H	
Forbo Novilon B.V.	Coevorden	Geurt Stuurman	EUR	3 630 000	100%	PV			
Siegling Nederland B.V.	Spankeren-Dieren	Egbert J. van Heerikhuizen	EUR	113 000	100%		V		
Swift Adhesives B.V.	Naaldwijk	Joris Grimbergen	EUR	65 000	100%	PV			
<b>Norwegen</b>									
Forbo Linoleum A/S	Vettnes	Morten Aarhus	D	NOK	1 000 000	100%	V		
<b>Österreich</b>									
Forbo Contel Handelsges.m.b.H.	Wien	Franz Kahr	EUR	73 000	100%	V			
Forbo Industrieprodukte Ges.m.b.H.	Steyr/St. Ulrich	Walter A. Schmid	EUR	73 000	100%	V			
Siegling Austria Ges.m.b.H.	Wien	Erich Knoll	EUR	327 000	100%		V		
<b>Polen</b>									
Forbo Techniki Budowlane Polska Sp. z o.o.	Warschau	Jos H. den Ronden	PLZ	2 100 000	100%	V			
Swift Adhesives Poland Sp. z o.o.	Warschau	Andrzej Trojecki	PLZ	5 000	100%	V			
<b>Portugal</b>									
Forbo Pergol Revestimentos S.A.	Porto	Henrique M. Santos Jr.	EUR	75 000	100%	V			
Siegling (Portugal) Lda.	Gemunde (Maia)	José A. Pereira de Azevedo	EUR	235 000	100%		V		
<b>Rumänien</b>									
Forbo Helmitin Romania S.R.L.	Oradea	Peter Kraft	ROL	70 770 000	100%	V			
<b>Russland</b>									
Siegling (ZAO)	St. Petersburg	Alexander Petrakovski	RUB	504 000	51%		V		

Konzerngesellschaften	Firmensitz	Gesamtleitung		Grundkapital		Beteiligung in %	Bodenbeläge	Klebstoffe	Kunststoffbänder	Holding-/Dienstleistungen
<b>Schweden</b>										
Forbo Flooring AB	Göteborg	Lars Ivar Norén	D	SEK	100 000	100%	V			
Forbo Parquet AB	Tibro	Christer Engelbrektsson		SEK	20 000 000	100%	PV			
Forbo Project Vinyl AB	Göteborg	Christer Engelbrektsson	D	SEK	50 000 000	100%	PV			
Forbo Swift Sweden AB	Göteborg	Mark McDonnell		SEK	100 000	100%		V		
GD-Golvdepån i Sverige AB	Jönköping	Peter Körner		SEK	700 000	100%	V			
Siegling Svenska AB	Mölndal	Roger Olsson		SEK	1 000 000	100%			V	
<b>Schweiz</b>										
Enia Carpet Group AG	Ennenda	Dr. Benjamin J. Fuchs	N	CHF	3 000 000	25%				H
FJK Carpet D GmbH	Ennenda	Dr. Benjamin J. Fuchs	N	CHF	20 000	25%				H
Forbo CTU AG	Schönenwerd	Dietmar Meyer	D	CHF	10 000 000	100%		PV		
Forbo Finanz AG	Eglisau	Gerold A. Zenger	D	CHF	10 000 000	100%				H
Forbo Giubiasco SA	Giubiasco	Dr. S. Krummenacher/ D. Ferretti	D	CHF	10 000 000	100%		PV		
Forbo Immob AG	Eglisau	Andreas P. Lerch		CHF	1 700 000	100%				H
Forbo International SA	Eglisau	Werner Kummer	D	CHF	100 000	100%				H
Forbo Repoxit AG	Winterthur	Jürg D. Wettstein		CHF	100 000	100%		PV		
Immobilien Emmenau AG	Hasle bei Burgdorf	Andreas P. Lerch		CHF	1 000 000	100%				H
Siegling (Schweiz) AG	Wallbach	Walter Nehls	D	CHF	500 000	100%			PV	
Swifloor SA	Giubiasco	Daniele Ferretti		CHF	100 000	100%	V			
<b>Spanien</b>										
Forbo Adhesives Spain S.L.	Mos (Pontevedra)	José Castillo	D	EUR	5 006	100%		PV		
Forbo Pavimentos S.A.	Barcelona	Agustin Matamoros		EUR	60 000	100%	V			
Siegling Iberica S.A.	Montcada i Reixac	José Flor Garre		EUR	1 533 000	100%			V	
Swift Adhesifs S.A.	Rubi	José Castillo		EUR	60 121	100%		V		
<b>Tschechische Republik</b>										
Forbo s.r.o.	Brno	Tomás Kudera		CZK	500 000	100%	V			
<b>Ungarn</b>										
Siegling Hungária Kft.	Budapest	Miklós Cserkaszkzy		HUF	30 000 000	100%			V	
Swift Hungary Kft.	Budapest	András Mádi		HUF	3 000 000	100%		V		
<b>USA</b>										
Forbo Adhesives L.L.C.	Durham, NC	Jack L. Chambers		USD	100	100%		PV		
Forbo America Inc.	Wilmington, DE	Eugene Chace	D	USD	19 957 258	100%				H
Forbo America Services Inc.	Wilmington, DE	Eugene Chace		USD	50 000	100%				H
Forbo Finance Inc.	Wilmington, DE	Eugene Chace		USD	100 000	100%				H
Forbo Linoleum Inc.	Hazleton, PA	Denis P. Darragh		USD	3 517 000	100%	V			
Siegling America L.L.C.	Huntersville, NC	Wayne Hoffman		USD	15 455 100	100%			PV	
<b>Volksrepublik China</b>										
Forbo Siegling (Shenyang)										
Belting Co. Ltd.	Shenyang	Marco A. Crivelli		CNY	146 391 000	100%			PV	

**V** Vertrieb  
**PV** Produktion und Vertrieb  
**H** Holding/Dienstleistungen  
**N** Nicht konsolidiert per Ende 2002  
**D** Direktbeteiligungen der  
 Forbo Holding AG



Impressum  
Herausgeber: Forbo Holding AG, Egtisau | Zürich  
Konzept und Gestaltung: Gottschalk + Ash Int'l  
Satz, Litho und Druck: Neidhart + Schön AG, Zürich

März 2003

Forbo Holding AG  
CH-8193 Eglisau | Zürich  
Telefon +41 1 868 25 50  
Fax +41 1 868 25 51  
E-Mail [info@forbo.com](mailto:info@forbo.com)  
[www.forbo.com](http://www.forbo.com)

